

DIE STAATSANGEHÖRIGKEITSVORSCHRIFTEN DER STAATEN AFRIKAS

Von DR. HELLMUTH HECKER

In sämtlichen 40 Staaten Afrikas gibt es Vorschriften über die Staatsangehörigkeit, die in dem hier folgenden Verzeichnis aufgeführt werden. Das Staatsangehörigkeitsrecht dieser Staaten, wie ihr Recht überhaupt, lässt sich in drei große Rechtskreise gliedern, die sich in der Regel sowohl mit den religiösen wie mit den kulturellen, sprachlichen und rassischen Räumen decken, nämlich der arabisch-islamische Rechtskreis in Nordafrika, der romanische Rechtskreis des Code Civil (ehemals französische, belgische, italienische Kolonien) und der germanische Rechtskreis des Common Law (Liberia und ehemalige britische Kolonien). Dabei gibt es allerdings auch gewisse Überschneidungen:

1. *Der islamische Rechtskreis* ist der einzige, der auch geographisch geschlossen ist. Die ehemals französischen Einflussgebiete (Französisch-Marokko, Algerien, Tunesien), das spanische Marokko, das ehemals britische Einflussgebiet (Ägypten, Sudan) und das ehemals italienische Gebiet (Libyen) sind zwar in erster Linie als arabisch-islamisch bestimmbar, jedoch von den Rechtstraditionen der ehemaligen Kolonialmächte nicht unbeeinflusst geblieben, so dass hier im Staatsangehörigkeitsrecht Mischformen entstanden. Das erste Staatsangehörigkeitsgesetz dieses Gebietes ist dasjenige des französischen Protektorats von Tunesien von 1914, das erste Staatsangehörigkeitsgesetz eines unabhängigen Staates dasjenige Ägyptens von 1926, während es vor 1914 nur Regelungen des Indigenats der türkischen Staatsangehörigen Ägyptens (1900) und der italienischen Staatsangehörigen Libyens (1913) gegeben hatte.

2. *Der romanisch-lateinische Rechtskreis* des Code Civil ist im wesentlichen frankophon und von der katholischen Tradition her bestimmt. Hierzu gehören die 15 ehemals französische Kolonialgebiete (8 in Westafrika, 4 in Äquatorialafrika, dazu die 2 Mandate Togo und Kamerun, ferner die Insel Madagaskar), die drei ehemals belgischen Staaten (Kongo, Burundi, Rwanda) und die ehemals italienischen Kolonien Ostafrikas (Somalia und Eritrea). Auch Äthiopien darf man wegen des italienischen Einflusses auf seine Rechtstradition und wegen der Vereinigung mit Eritrea hierher rechnen. Ebenfalls gehört die islamisch-westafrikanische Republik Mauretanien (frankophon) hierher.

Das erste Staatsangehörigkeitsgesetz dieses Gebietes ist dasjenige des Kongostaates von 1892, das zweite das Äthiopiens von 1930.

3. *Der germanisch-protestantische Rechtskreis* ist gleichzeitig derjenige des Common Law. Er ist anglophon. Auch Südafrika mit den ehemaligen Burenrepubliken, mit dem römisch-holländischen Recht und mit der Zweisprachigkeit (Afrikaans und Englisch) ist, besonders stark im Staatsangehörigkeitsrecht der Union, am englischen Rechtsdenken orientiert. Zu diesem Rechtskreis gehören außer Südafrika die elf ehemals britischen Gebiete Basutoland (Lesotho), Bechuanaland (Botswana), Gambia, Goldküste (Ghana), Kenia, Njassaland (Malawi), Nigeria, Sierra Leone, Süd-Rhodesien, Tanganjika mit Sansibar (Tansania), Uganda, Nord-Rhodesien (Zambia). Die von den USA aus gegründete Kolonie Liberia gehört ebenfalls zum germanischen Rechtskreis. Die älteste Staatsangehörigkeitsregelung dieses Gebietes stammt von Liberia (1838 und 1847), es folgen zeitlich Vorschriften der Burenrepubliken, nämlich Natal (1841), Oranjerestaat (1854) und Transvaal (1857).

Das Staatsangehörigkeitsrecht einiger der 40 Staaten Afrikas ist bereits von der Forschungsstelle bearbeitet worden, nämlich:

1. Südafrika 1955 (Steinberg), SGS Bd. 14
2. Arabische Staaten 1955 (Kruse), SGS Bd. 15, Ergänzungsband 1964 mit ausführlichem Register aller Rechtsvorschriften in Bd. 15 a (Oppermann und Yousri)
3. Die 15 ehemals französischen Gebiete des Schwarzen Afrikas 1967 (Tomson), SGS Bd. 28, einschließlich allgemeiner Vorschriften für alle afrikanischen Kolonien, für West- und für Äquatorialafrika, die hier nicht näher ausgeführt werden können.
4. Die ehemals italienischen Gebiete 1967 (Doerner und Hecker), SGS Bd. 27

Da die Bände 15 a, 27 und 28 ausführliche Register aller Staatsangehörigkeitsvorschriften enthalten, konnte insoweit auf sie verwiesen werden. Anderes gilt für den Band Südafrika, der noch kein derartiges Verzeichnis enthielt, so daß ein solches hier aufgenommen wurde.

Die afrikanischen Bundesstaaten (Kamerun, Nigeria, Südafrika und früher Libyen und Uganda) haben keine Sonderbestimmungen für die Gliedstaaten erlassen. Dagegen gibt es in der äthiopischen autonomen Provinz Eritrea eine lokale Staatsangehörigkeit, ebenso gab es sie kurz im ehemals britischen Somaliland.

Das folgende Verzeichnis gibt Auskunft über alle hier feststellbaren StA-Vorschriften und, mit geringen Ausnahmen, über Fundstellen in der Originalsprache und in Übersetzungen. Auf Grund dieses Registers dürften alle Unterlagen zur Lösung praktischer Fragen des StA-Rechts vorhanden sein. Gleichfalls ist aus diesen Texten die historisch-politische Entwicklung des StA-Rechts in Afrika, insbesondere die Stellung der Farbigen, ablesbar.

Weitere Probleme ergeben sich allerdings noch aus internationalen Regelungen des StA-Rechts. Hier gibt es bilaterale, regionale und multilaterale Verträge. B i l a t e r a l e Verträge — und zwar der Kolonialmächte — sind hier allerdings seltener (z. B. bei Kamerun 1912 und Guinea 1904, in SGS Bd. 28). R e g i o n a l e Verträge gibt es im arabischen Raum vom 23. 9. 1952 und 5. 4. 1954 (siehe SGS Bd. 15 a, S. 23). Von den eigentlich afrikanischen Staaten haben nur vier westafrikanische im StAR eine regionale Regelung getroffen, nämlich das Abkommen über die sogenannte Multinationalität von 1965 (Elfenbeinküste, Niger, Obervolta und Dahome). Ein regionales Abkommen des außerafrikanischen Raumes, die Europarats-Konvention betreffend Doppelstaater vom 6. 5. 1963 (noch nicht in Kraft) ist bisher nur von Frankreich ratifiziert und könnte daher für die letzten beiden französischen Kolonien in Afrika (Somaliküste, Komoren) Bedeutung erlangen. Recht kompliziert ist die Lage hinsichtlich der Geltung m u l t i l a t e r a l e r StA-Verträge, von denen für Afrika in Frage kommen:

1. StA-Konvention vom 12. 4. 1930: Belgien ratifizierte, schloß aber eine Geltung für den Kongo und Ruanda-Urundi aus. Großbritannien ratifizierte ohne Einschränkung.
2. Militärdienst-Protokoll vom 12. 4. 1930: Belgien schloß jene Kolonien aus, Großbritannien (ohne Dominien) nicht. Südafrika trat als Völkerbundsmitglied 1935 bei, unter Vorbehalt des wichtigsten Artikels 2.
3. Staatenlosen-Protokoll vom 12. 4. 1930: Großbritannien und Südafrika ratifizierten ohne Vorbehalte.
4. Sonder-Protokoll vom 12. 4. 1930 (nicht in Kraft getreten), von Belgien mit Vorbehalt der Kolonien, von Großbritannien und Südafrika ohne Einschränkungen ratifiziert.

5. UN-Konvention über Staatenlose vom 28. 9. 1954, ratifiziert von Belgien, Frankreich, Guinea, Großbritannien, Italien (1962, erst nach Unabhängigkeit von Somalia), Liberia, Madagaskar, Algierien (1964), Uganda (1965). Der Vertrag galt für Überseegebiete nach Artikel 36 nur bei ausdrücklicher Notifikation. Eine solche gab Frankreich 1960 für Algerien, Sahara, Somaliküste, Komoren ab; Großbritannien 1959 und 1962 für die drei südafrikanischen Protektorate, Rhodesia-Nyassaland, Uganda, Sansibar, Gambia, Kenia, Mauritius, St. Helena. Beide Kolonialmächte machten verschiedene Vorbehalte zu den diversen Gebieten.

6. UN-Konvention betreffend StA der Ehefrau vom 29. 1. 1957, Beitritt, kraft Notifikation, von Sierra Leone (1962) und Tanganjika (1962). Großbritannien hatte 1957 ratifiziert und 1958 die Geltung erstreckt auf Rhodesia-Nyassaland, die drei Südafrika-Protektorate, Somaliland, Gambia, Kenia, Sierra Leone, Tanganjika, Uganda, Sansibar, Mauritius, Seychellen, St. Helena. Die Notifikation Sierra Leones von 1962 erfolgte auf Grund eines Vertrages mit Großbritannien vom 5. 5. 1961 (UNTS Bd. 420, S. 11) über Übernahme von Staatsverträgen, die Großbritannien auf Sierra Leone vor der Unabhängigkeit erstreckt hatte.

7. StA-Protokoll zum Wiener Konsular-Abkommen vom 18. 4. 1961, ratifiziert von Tanganjika, Gabun und der Vereinigten Arabischen Republik, Beitritt von Madagaskar.

8. UN-Konvention über Verminderung der Staatenlosigkeit vom 30. 8. 1961 (noch nicht in Kraft), ratifiziert 1962 von Frankreich (für alle Überseegebiete) und 1966 von Großbritannien.

Erwähnt sei noch, daß manche völkerrechtlichen Verträge auch Rückwirkungen auf das StA in Afrika haben, wie etwa der Versailler Vertrag für die StA in den ehemals deutschen Kolonien oder der Friedensvertrag mit Italien von 1947 für die ehemals italienischen Kolonien.

Nicht enthalten sind in diesem Verzeichnis die StA-Vorschriften für Gebiete, die noch nicht unabhängig sind. Solche Regelungen gibt es etwa für die britischen Kolonien der Inseln um Afrika (Mauritius, Seychellen, St. Helena); eine eigene StA besitzt Swaziland, nachdem es 1967 vom Protektorat zum Schutzstaat erhoben worden war.

1. ÄTHIOPIEN

Seit alters her unabhängiger Staat, 1936—1941 italienisch. Die italienische Kolonie Eritrea wurde 1960 Äthiopien als autonomes Gebiet angegliedert. Die italienischen Vorschriften zum StA-Recht dieser Gebiete siehe in SGS Bd. 27.

1. Staatsangehörigkeitsgesetz 22. 7. 1930

Deutsche Übersetzung: Exemplar der Forschungsstelle

Bergmann, 3. Auflage, Äthiopien, S. 1

Englische Übersetzung: LCN, 1954, S. 147

State Papers, Bd. 135, S. 800

Cmd 5028: Misc. Nr. 4 (1935)

Französische Übersetzung: Betttoni, L'italiano nel mondo, Bd. I, 1954, S. 760

Italienische Übersetzung: Gatteschi, Leggi sulla cittadinanza, Bozen 1958, S. 500

Anhang: ERITREA

1. UN-Resolution 390 (V) UNO: Bundesakte Eritrea 2. 12. 1950

StAB: Art. 6

Texte: Hecker, 1963, S. 33

dazu italienisch: Gatteschi, a. a. O., S. 481

Betttoni, L'italiano nel mondo, Bd. I, S. 730

2. Verfassung von Eritrea	25. 7. 1952
StAB: Art. 8—9	
Texte: Hecker, 1963, S. 33	
dazu italienisch: Gatteschi, a. a. O., S. 488	
3. Eritreisches Staatsangehörigkeitsgesetz	2. 11. 1953
Beschluß: 8. 7. 1953	
Genehmigung: 2. 11. 1953	
Inkrafttreten: 1. 10. 1953	
Änderungen: 1.) 1954, ändert Art. 4 (Gazette vom 1. 5. 1954)	
Amtlicher Text: Eritrean Gazette Nr. 10 vom 1. 12. 1953, S. 80 (englisch)	
Englischer Text: Marein, The Ethiopian Empire, Rotterdam 1955, S. 65/66	
(Analyse, Art. 4 wörtlich)	
2. ALGERIEN	
Bis 1830 unter türkischer Souveränität, 1831 von Frankreich besetzt, 1834 Kolonie, später französisches Nebenland, seit 1962 unabhängig.	
1.—18. StA-Vorschriften von 1865—1962	
siehe in SGS Bd. 15 a, S. 34—40	
19. Gesetz Nr. 96: Kodex der algerischen StA	27. 3. 1963
Amtlicher Text: J. O. Alg. vom 2. 4. 63, S. 306	
Deutsche Übersetzung: Exemplar der Forschungsstelle	
SGS Bd. 15 a, S. 40	
Englische Übersetzung: Middle East News 1963, Nr. 15, S. 11	
Französischer Text: Rev. crit. de dr. int. privé 1963, S. 426	
Al Chaab vom 14. 3. 63	
20. DVO zum StA-Kodex	27. 3. 1963
Amtlicher Text: J. O. Alg. vom 24. 5. 63	
Französischer Text: Juris Classeur 1963, Nr. 29154	
21. Zirkular über Anwendung des StA-Kodex	9. 5. 1963
Amtlicher Text: J. O. Alg. Nr. 33 vom 24. 5. 63, S. 518	
22. Gesetz Nr. 43 betr. Fristverlängerung in Art. 8, 11, 12, 29 des Kodex	27. 1. 1964
Amtlicher Text: J. O. Alg. vom 28. 1. 64, S. 82	
Französischer Text: Juris Classeur Algérie, 1964, Fasc. 5, S. 5	
23. Zirkular Nr. 155 betr. StA-Optionen	20. 4. 1965
Amtlicher Text: J. O. Alg. vom 27. 4. 65, S. 442	
3. BOTSWANA	
Das seit 1885 britische Protektorat Bechuanaland wurde am 30. 9. 1966 als Republik Botswana unabhängig.	
Die UN-Konvention über Staatenlose vom 28. 9. 1954 war von Großbritannien durch Notifikation vom 7. 12. 1959 u. a. auf die drei südafrikanischen Protektorate Basutoland, Bechuanaland und Swasiland (vorbehaltlich Art. 8, 9, 25) erstreckt worden, ebenso die Frauen-Konvention von 1957 durch Notifikation vom 18. 3. 1958. Die Verträge von 1930 galten kraft Ratifizierung Großbritanniens auch für diese drei Protektorate.	
1. Bechuanaland — British Nationality (Suppl. Provisions) Proclamation Nr. 47	
	18. 11. 1949
Änderung: Notice Nr. 128 von 1951 betr. Änderung der Schedule	
Amtlicher Text: Laws of Bechuanaland, Rev. Ed. 1959, c. 38, S. 547	

2. Botswana Independence Act	3. 8 . 1966
StAB: Sect. 3—4	
Amtlicher Text: Statutes 1966, c. 23	
3. Botswana Independence Order	20. 9. 1966
mit Verfassung als Anlage	
StAB: Sect. 20—30 der Verfassung	
Amtlicher Text: S. I. Nr. 1171	
4. Citizenship of Botswana (Suppl. Provisions) Act, Nr. 39	1966
Änderungen: L. N. 1966, Nr. 88 und 102	
5. Citizenship Regulations, L. N. Nr. 82	1966

4. BURUNDI

Deutsch 1890, belgisch 1920, unabhängig 1. 7. 1962

1. Verfassung des Königreiches Burundi	23. 11. 1961
StAB: Art. 4 und 5	
Deutsche Übersetzung: Afrika Informationsdienst vom 15.7.1962, Dok. Nr.118	
2. Verfassung des Königreiches Burundi	16. 10. 1962
Inkrafttreten: 1. 7. 1962	
Suspension: 8. 7. 1966	
StAB: Art. 4—5 (verändert gegenüber 1961!)	
Amtlicher Text: B. O. Burundi vom 1. 1. 1963	
Englische Übersetzung: Peaslee, 3. Aufl., Bd. 1, S. 20	
CPI 1965, S. 66	
Französischer Text: Chronique de pol. étrang. 1963, S. 633	
Notes et études (Paris) Nr. 3175 vom 26. 3. 65, S. 8	
ICP 1965, S. 16.	

5. DAHOME

Die französische Kolonie Dahome wurde am 4. 12. 1958 Republik, am 1. 8. 1960 unabhängig.

1.—2. StA-Vorschriften von 1965
siehe: SGS Bd. 28

6. ELFENBEINKÜSTE

Die französische Kolonie Elfenbeinküste wurde am 4. 12. 1958 Republik, am 7. 8. 1960 unabhängig.

1.—2. StA-Vorschriften von 1964
siehe: SGS Bd. 28

7. GABUN

Die französische Kolonie Gabun wurde am 28. 11. 1958 Republik, am 15. 7. 1960 unabhängig.

1.—3. StA-Vorschriften von 1962—1965
siehe: SGS Bd. 28

8. GAMBIA

Die britische Kolonie (und Protektorat) Gambia wurde am 18. 2. 1965 unabhängig. Ausdehnung der Staatenlosen-Konvention der UNO von 1954 auf Gambia durch britische Notifikation vom 19. 3. 1962 (mit Vorbehalten), der Frauen-Konvention von 1957 durch Notifikation vom 18. 3. 1958.

1. Naturalization Ordinance	1873
------------------------------------	------

2. Naturalization Ordinance, Nr. 7	7. 7. 1894
3. British Nationality (Fees) Ordinance, Nr. 15 Änderung: 1.) 31. 4. 1915, Ordinance Nr. 13	31. 12. 1914
4. British Nationality (Supplementary Provisions) Ordinance, Nr. 18 Amtlicher Text: Rev. Statutes c. 55 (S. 614)	30. 11. 1949
5. Gambia Independence Act StAB: Sect. 2 und 3 Amtlicher Text: 12/3 Elis. 2, c. 93 (Statutes, S. 1368)	17. 12. 1964
6. Gambia Independence O. in C. mit Verfassung als Schedule Inkrafttreten: 18. 2. 1965 StAB: Kap. 1 der Verfassung Amtlicher Text: S. I. Nr. 135 (Bd. 1, S. 330) Deutsche Übersetzung: Bergmann, Gambia, S. 1	29. 1. 1965
7. Gambia Nationality and Citizenship Ordinance, Nr. 1 Inkrafttreten: 18. 2. 1965 Amtlicher Text: Gambia Gazette (Suppl. C) Nr. 9 vom 12. 2. 1965 Deutsche Übersetzung: Bergmann, Gambia, S. 3 (Auszug)	11. 2. 1965
8. Regulation zu Nr. 7 (L. N. Nr. 11) Amtlicher Text: Gambia Gazette Nr. 10 vom 18. 2. 1965	18. 2. 1965

9. GHANA

Die britische Kolonie Goldküste mit Protektorat der Nordgebiete und dem Treuhandgebiet Togoland wurde am 6. 3. 1957 unabhängig, am 1. 7. 1960 Republik. Ghana unterzeichnete das StA-Protokoll zum Wiener Konsularabkommen vom 18. 4. 1961.

1. British Nationality (Fees) Ordinance, Nr. 22 Erstreckt auf Ashanti bzw. Nordterritorien durch Ordinances Nr. 8 bzw. 5 vom 23. 12. 1915 Änderung: 1.) 1935, Nr. 30 2.) 1949, Nr. 42 3.) 1952, Nr. 50 Amtlicher Text: Laws of the Goldcoast (1951), c. 272 (Bd. 5, S. 415)	i. K. 2. 11. 1915
2. British Nationality (Fees) Regulations, Nr. 4 Änderung: 1.) 1934, Nr. 34 2.) 1950, Nr. 29	1921
3. British Nationality (Offences) Ordinance, Nr. 22 Amtlicher Text: Laws of the Goldcoast, Suppl. 1952/4, Bd. 1, S. 338	i. K. 28. 6. 1952
4. Ghana Independence Act StAB: Sect. 2 Amtlicher Text: 5/6 Elis. 2, c. 6 (Statutes, S. 1) Englischer Text: State Papers, Bd. 163, S. 4 Parry, Bd. 2, S. 1051	7. 2. 1957
5. Ghana Nationality and Citizenship Act, Nr. 1 Inkrafttreten: 11. 5. 1957 Amtlicher Text: Ghana Gazette (Suppl.) vom 11. 5. 1957 Ordinances and Acts 1957, S. 183 Englischer Text: LCN, Suppl. 1959, S. 126. YHR 1958, S. 83. Parry, Bd. 2, S. 1248	10. 5. 1957

6. Ghana Nationality and Citizenship Regulations (L. N. Nr. 136)	23. 5. 1957
7. Ghana Nationality Act, Nr. 62	7. 6. 1961
Inkrafttreten: 1. 7. 1961	
Amtlicher Text: Act Nr. 62 (Loseblattausgabe)	
Deutsche Übersetzung: Bergmann, 33. Lief., 1966	
Englischer Text: YHR 1961, S. 150 (Auszug)	

10. GUINEA

Die französische Kolonie Guinea wurde am 30. 9. 1958 unabhängig. Sie trat am 21. 3. 1962 mit Wirkung vom 19. 6. 1962 der Staatenlosen-Konvention der UN vom 28. 9. 1954 bei.

1.—3. StA-Vorschriften von 1904—1962

siehe: SGS Bd. 28

11. KAMERUN

1884 deutsche Kolonie, 1919 Mandat Großbritanniens und Frankreichs. Das französische Treuhandgebiet wurde 1957 autonome Republik, am 1. 1. 1960 unabhängig. Der Süden des britischen Kamerun kam am 1. 10. 1961 zu Kamerun, das nun Bundesstaat wurde.

1.—11. StA-Vorschriften von 1923—1959

siehe: SGS Bd. 28

12. KENIA

Die britische Kolonie und Protektorat wurde unabhängig am 12. 12. 1963, Republik am 12. 12. 1964. Ausdehnung der Staatenlosen-Konvention der UNO von 1954 auf Kenia durch britische Notifikation vom 19. 3. 1962 (mit Vorbehalten, UNTS Bd. 424, S. 384) und der Frauen-Konvention vom 29. 1. 1957 durch Notifikation vom 18. 3. 1958.

1. British Nationality and Status of Aliens (Fees) Ordinance, Nr. 32	2. 12. 1939
Amtlicher Text: Laws of Kenya Rev., c. 55 (S. 759)	
2. British Nationality (Offences and Fees) Ordinance, Nr. 25	30. 8. 1949
Amtlicher Text: Ordinances of Kenya 1949, S. 122	
3. British Nationality (Fees) Regulations, G. N. Nr. 1199	18. 11. 1949
Amtlicher Text: Kenya Proclamations etc. 1949, S. 527	
3. Kenya Independence Act	3. 12. 1963
StAB: Sect. 2	
Amtlicher Text: 11/2 Elis. 2, c. 54 (Statutes, S. 1388)	
4. Kenya Independence O. in C.	4. 12. 1963
Verfassung als Anlage	
StAB: Sect. 1—13 der Verfassung	
Amtlicher Text: S. I. Nr. 1968 (Bd. 3, S. 3846)	
Kenya Gazette (Suppl. 105) vom 10. 12. 1963	
Deutsche Übersetzung: Bergmann, 33. Lief., 1966	
Englischer Text: Peaslee, 3. Aufl., Bd. 1, S. 257	
5. Kenya Citizenship Ordinance	10. 12. 1963
Inkrafttreten: 12. 12. 1963	
Amtlicher Text: Kenya Bills 1963, S. 499	
Deutsche Übersetzung: Exemplar der Forschungsstelle	

13. KONGO (B)

Die französische Kongo-Kolonie wurde am 28. 11. 1958 Republik, am 15. 8. 1960 unabhängig.

1.—4. StA-Vorschriften von 1961

siehe SGS Bd. 28

14. KONGO (L)

Unabhängig 1884—1908, belgisch am 15. 11. 1908, wieder unabhängig 30. 6. 1960.

1. Dekret über die kongolesische StA (7 Art.)

27. 12. 1892

Inkrafttreten: 27. 12. 1892

Amtlicher Text: B. O. (Congo) 1892, S. 326

Französischer Text: Sieber, Staatsbürgerrecht im internationalen Verkehr, Bern 1907, Bd. 2, S. 47.

State Papers, Bd. 84, S. 219

2. Bürgerliches Gesetzbuch des Kongostaates

4. 5. 1895

StAB: Titel 1: Art. 1—6 entsprechen dem Dekret von 1892

Das Dekret vom 30. 7. 1888 betrifft dagegen nur die schuldrechtlichen Teile des Code Civil!

Änderung: 1.) 17. 5. 1952, Dekret ändert Art. 6 Z. 2

Amtlicher Text: B. O. 1895, S. 138

Deutsche Übersetzung (Art. 1—5): Das Standesamt 1958, S. 78 (Dischler).

Crusen-Maas-Siedler, Das Recht der StA, Berlin 1940, S. 589 (Art. 1—6)

Englische Übersetzung: Flournoy, 1929, S. 42

Französischer und flämischer Text: Piron und Devos, Codes et loi du Congo Belge, Brüssel 1954, S. 45 (mit Änderung)

3. Arrêté betr. Einbürgerungsverfahren

9. 3. 1901

Inkrafttreten: 1. 4. 1901

Amtlicher Text: B. O. 1901, S. 23

Deutsche Übersetzung: Crusen, a. a. O., 1940, S. 590

Englische Übersetzung: Flournoy, 1929, S. 43

Französischer Text: Piron, a. a. O., S. 176.

State Papers, Bd. 94, S. 744

4. Kgl. Dekret über die StA der Eingeborenen des Kongostaates

21. 6. 1904

Amtlicher Text: B. O. 1904, S. 223

Deutsche Übersetzung: Crusen, a. a. O., 1940, S. 591.

Standesamt 1958, S. 78

Englische Übersetzung: Flournoy, 1929, S. 44

Französischer Text: Louwers und Kuck, Codes et Lois du Congo Belge, 4. Aufl., 1934, S. 1387.

Piron, a. a. O., 1954, S. 176.

Sieber, a. a. O., Bd. 2, S. 48

5. Rundschreiben des belgischen Justizministeriums betr. StA der in Belgien

lebenden Kongoleesen

24. 9. 1960

Amtlicher Text: Moniteur Belge Nr. 240 vom 6. 10. 1960

6. Ordonnance-Loi Nr. 30/73 betr. die katangische StA

21. 2. 1961

Inkrafttreten: 21. 2. 1961

Amtlicher Text: Moniteur katangais Nr. 5 vom 1. 3. 1961, S. 118

7. Verfassung der Republik Kongo

1. 8. 1964

Inkrafttreten: 1. 8. 1964

StAB: Art. 6—8

- Amtlicher Text: *Moniteur congolais* vom 1. 8. 1964
 Englische Übersetzung: *Revue egyptienne* 1964, Dok. S. 113.
 Peaslee, 3. Aufl., Bd. 1, S. 104
 Französischer Text: *Revue jur. et pol.*, 1964, S. 611
- 8. Dekretgesetz betr. Organisches Gesetz über die kongolesische StA** 18. 9. 1965
 Inkrafttreten: 30. 6. 1960!
 Amtlicher Text: *Moniteur Congolais* Nr. 21 vom 15. 11. 1965, S. 1018
 Französischer Text: *DJE* 1966, Nr. 9/10, S. 81

15. LESOTHO

Das seit 1868 britische Protektorat Basutoland wurde am 4. 10. 1966 unabhängig als Königreich Lesotho.

Über multilaterale Verträge siehe Botswana.

- 1. British Nationality (Suppl. Provisions) Proclamation, Nr. 46** 18. 11. 1949
 Änderung: Notice Nr. 128 von 1951 betr. Änderung der Schedule
 Amtlicher Text: *Laws of Basutoland*, Rev. Ed. 1960, S. 338
- 2. Lesotho Independence Act** 3. 8. 1966
 StAB: Sect. 3—4
 Amtlicher Text: *Statutes* 1966, c. 24
- 3. Lesotho Independence Order** 20. 9. 1966
 mit Verfassung als Anlage
 StAB: Sect. 23—31 der Verfassung
 Amtlicher Text: S. I. Nr. 1172

16. LIBERIA

Die 1820 gegründete Kolonie Liberia ist seit 26. 7. 1847 unabhängig. Liberia trat 1964 der UN-Konvention über Staatenlose von 1954 bei.

- 1. Gesetz über den Verlust der StA** 3. 7. 1838
 Englischer Text: Huberich, *Political and Legislative History of Liberia*, New York 1947, S. 1358
- 2. Verfassung von Liberia** 26. 7. 1847
 Gilt noch heute
 StAB: Article V, Sect. 12—13
 Änderung der StAB'en: 1.) 7. 5. 1907/8. 1. 1908, Gesetz ändert Sect. 13
 Englische und französische Texte: siehe Hecker, S. 154
 Hinzufügungen: Lavroff, Bd. 2, S. 124 (franz.),
 Peaslee, 3. Aufl., Bd. 1, S. 431 (engl.)
- 3. Gesetz über die Einbürgerung** 27. 1. 1876
 Änderungen: 1.) Laws 1905/6, c. 52 (2. Sess.)
 Amtlicher Text: Laws 1875/6, c. 20
- 4. Zweites Gesetz über die Einbürgerung** 6. 1. 1908
 Inkrafttreten: 6. 1. 1908
 Amtlicher Text: Laws 1907/8, c. 24.
 Rev. Ed. of Laws (1929), c. 7 (als Sect. 1214—1220)
 Englischer Text: Flournoy, 1929, S. 410
- 5. Konsulargesetz** 8. 2. 1922
 StAB: Kapitel IV: Sect. 66—75
 Amtlicher Text: Rev. Ed. of Laws (1929) c. 11
 Deutsche Übersetzung: Exemplar der Forschungsstelle
 Englischer Text: Flournoy, 1929, S. 413

Cmd 3221: Misc. Nr. 7 (1938), S. 33 LCN, 1954, S. 288	
6. Zirkular des Justizministeriums betr. Einbürgerung	5. 8. 1924
Englischer Text: Flournoy, 1929, S. 415	
7. Drittes Einbürgerungsgesetz	14. 12. 1938
Anderungen: 1.) 28. 1. 1948, ändert Sect. 6	
Amtlicher Text: Laws 1938, c. 13	
Deutsche Übersetzung: Exemplar der Forschungsstelle	
Englischer Text: LCN, 1954, S. 289 (Änderung S. 292)	
8. Regulations for the Consular Service	1945/6
StAB: Sect. 63—72	
Amtlicher Text: Laws 1945/6, c. 7	
9. Gesetz über Aufhebung oder Entziehung der Einbürgerung	17. 1. 1951
Deutsche Übersetzung: Exemplar der Forschungsstelle	
Englischer Text: LCN, 1954, S. 292	
YHR 1953, S. 188	
10. Gesetz betr. einige StA-Fragen	(i. K.) 28. 6. 1955
Amtlicher Text: Laws 1955 (Ext. Sess.), c. 3	
11. Liberian Code of Laws	22. 3. 1956
Der Titel 3 dieses Kodex heißt: „Aliens and Naturalisation laws“, darin behandelt Kap. 3 die Einbürgerung (§ 80—97) und Kap. 4 die StA (§ 110—118)	
Änderungen: 1.) 15. 2. 1956 (i. K. 17. 2.), Act 1955/6, c. 30, ändert Sect. 111, 113, 114, fügt ein Sect. 112 A (Code, Suppl. 1957/8, S. 20)	
Amtlicher Text: Liberian Code of Laws of 1956, Bd. 1, S. 110	
Deutsche Übersetzung: Bergmann, 3. Aufl., Liberia, S. 1 (ohne § 85—97)	
Englischer Text: YHR 1957, S. 171 (Auszug)	

17. LIBYEN

Das türkische Libyen wurde 1911 von Italien annektiert, aber erst im Lausanner Frieden von 1923 (in Kraft 6. 8. 1924) verzichtete die Türkei auf die Souveränität über Libyen. 1939 wurden die Gebiete Libyens 4 mutterländische Provinzen, 1943—1951 standen sie unter Besatzungsverwaltung Englands (Fezzan Frankreich), am 24. 12. 1951 wurde Libyen als Bundesstaat unabhängig. Seit 1964 ist es Einheitsstaat.

1.—14. StA-Vorschriften von 1913—1960

- siehe SGS Bd. 15 a, S. 72—76
- ergänze Nr. 6: Datum richtig 26. 6. 1927 statt 20. 6.
- ergänze Nr. 13: Texte des StAG von 1954 auch in:
Alghasi, Die StA in den Bundesstaaten, Würzburg 1965, S. 106 (dt)
YHR 1960, S. 222 (engl.)
- Gatteschi, Leggi Sulla cittadinanza, Bozen 1958, S. 463 (ital.)
- Bettoni, L’italiano nel mondo, Bd. 2, Rom 1955, S. 85

18. MADAGASKAR

Das 1896 von Frankreich annektierte Kgr. Madagaskar wurde am 14. 10. 1958 Republik, am 26. 6. 1960 unabhängig. Es trat am 20. 2. 1962 (in Kraft am 21. 5. 1962) der UN-Konvention über Staatenlose von 1954 bei.

1.—13. StA-Vorschriften von 1912—1961

- siehe: SGS Bd. 28

19. MALAWI

Britisches Protektorat Nyassaland 1889, 4. 9. 1953 bis 1. 1. 1964 Föderation mit Rhodesia, unabhängig als Malawi 6. 7. 1964, Republik 6. 7. 1966.

1. **British Nationality (Suppl. Provision) Ordinance, 1949, Nr. 24** 30. 9. 1949
Änderung: 1.) 1950, Nr. 26, ändert Sect. 3
Amtlicher Text: Laws Rev. Ed. 1957, c. 56
2. **Rules dazu** 22. 3. 1950
Änderung: 1.) 1953, G. N. Nr. 84, ändert Sect. 2 und Schedule
Amtlicher Text: Nyassaland Gazette, Suppl. vom 31. 3. 1950 (G. N. Nr. 64).
Laws Rev. Ed. 1957, c. 56 (Subsidiary)
3. **Malawi Independence Act** 10. 6. 1964
StAB: Sect. 2—3
Amtlicher Text: 12/3 Elis. 2, c. 46 (S. 662)
4. **Malawi Independence Order** 23. 6. 1964
Verfassung im Anhang dazu
StAB: Sect. 1—10 der Verfassung
Amtlicher Text: S. I. Nr. 916
Deutsche Übersetzung: Exemplar der Forschungsstelle
5. **Malawi Citizenship Act, Nr. 2** 30. 10. 1964
Inkrafttreten: 12. 11. 1964
Amtlicher Text: Malawi Gazette vom 27. 11. 1964
Deutsche Übersetzung: Exemplar der Forschungsstelle
6. **Malawi Citizenship (Forms and Fees) Regulations (G. N. Nr. 56)** 19. 2. 1965
Änderung: 1.) 2. 3. 1966, Amd. Reg. (G. N. Nr. 39) ändert Schedule 2 (Gazette Suppl. Nr. 10 A vom 11. 3. 1966)
Amtlicher Text: Malawi Gazette Nr. 10 A Suppl. vom 26. 2. 1965
7. **Malawi Citizenship (Prescribed Languages) Regulation (G. N. Nr. 125)** 13. 4. 1965
Amtlicher Text: Malawi Gazette Suppl. 19 A vom 23. 4. 1965
8. **Republic of Malawi (Constitution) Act, Nr. 23** 14. 6. 1966
Inkrafttreten: 6. 7. 1966
StAB: Sect. 7 der Verfassung als Anlage 2 dazu
Amtlicher Text: Gazette, Suppl. vom 17. 6. 1966
9. **Malawi Citizenship Act, Nr. 28** 14. 6. 1966
Beschluß: 18. 5. 1966
Inkrafttreten: 6. 7. 1966
Amtlicher Text: Gazette, Suppl. vom 22. 6. 1966
Englischer Text: Exemplar der Forschungsstelle

20. MALI

Die französische Kolonie Sudan wurde am 24. 11. 1958 Republik, gehörte vom 17. 1. 1959 bis 22. 9. 1960 der Mali-Föderation an, ist seit 22. 9. 1960 nach dem Austritt aus der Föderation unter dem Namen Republik Mali unabhängig.

1.—3. StA-Vorschriften 1960—1962

siehe: SGS Bd. 28

21. MAROKKO

1912 wurde das Scherifische Sultanat Marokko in ein spanisches und französisches Protektorat geteilt, 1923 eine internationale Zone geschaffen. 1956 wurde Marokko wiedervereinigt und unabhängig, 1957 Königreich.

1.—12. StA-Vorschriften (incl. Verträge) von 1880—1960

siehe verzeichnet in SGS Bd. 15 a, S. 77—92

ergänze: Text des Kodex von 1958 auch in Rev. crit. de dr. int. privé 1962, S. 211

22. MAURETANIEN

Die französische Kolonie Mauretanien wurde am 28. 11. 1958 Republik, am 28. 11. 1960 unabhängig.

1. StA-Kodex vom 12. 6. 1961 mit Änderung vom 10. 7. 1962

siehe: SGS Bd. 28

23. NIGER

Die französische Kolonie Niger wurde am 18. 12. 1958 Republik, am 3. 8. 1960 unabhängig.

1.—2. StA-Vorschriften von 1961—1962

siehe SGS Bd. 28

24. NIGERIA

Britische Kolonie (und Protektorat) 1861, unabhängig als Föderation am 1. 10. 1960, Republik am 1. 10. 1963, Einheitsstaat am 24. 5. 1966, wieder Föderation ab 1. 9. 1966.

1. Lagos Naturalization Ordinance

7. 7. 1873

Englischer Text: State Papers, Bd. 65, S. 1176

2. Südnigeria: Naturalization Order, Nr. 11

1906

Amtlicher Text: Rev. Acts of Southern Nigeria 1908, c. 134

3. British Nationality and Status of Aliens (Fees) Ordinance, Nr. 17

30. 5. 1916

Änderungen: 1.) 1921, Nr. 10, ändert Sect. 2

2.) 1938, Nr. 25, ändert Sect. 2

Amtlicher Text: Laws of Nigeria (1923), c. 156

Laws of Nigeria (1948), c. 22 (Bd. 1, S. 299)

4. Naturalization of Aliens Ordinance, Nr. 54

21. 12. 1916

Änderungen: 1.) 18. 4. 1918, Nr. 9, ändert Sect. 10 und 11

2.) 8. 3. 1928, Nr. 11, fügt Sect. 15 hinzu

Amtlicher Text: Laws of Southern Nigeria (1908), c. 134

Laws of Nigeria (1923), c. 155

Laws of Nigeria (1948), c. 146 (Bd. 4, S. 569)

Englischer Text: State Papers, Bd. 110, S. 401 (Änderung Nr. 1: Bd. 111, S. 233)

5. British Nationality (Offences and Fees) Ordinance, Nr. 22 von 1949

19. 1. 1950

Amtlicher Text: Laws of Nigeria (1958), c. 25 (Bd. 1, S. 242)

6. Nigeria Independence Act

29. 7. 1960

StAB: Sect. 2

Amtlicher Text: 8/9 Elis. 2, c. 55 (Statutes, S. 639)

7. Nigeria Constitution O. in C.

12. 9. 1960

Verfassung als Anlage dazu

StAB: Kap. 2 (Sect. 7—16)

Amtlicher Text: S. I. Nr. 1652 (Bd. 2, S. 2381)

Englischer Text: Jahrbuch des öffentlichen Rechts 1963, Bd. 12, S. 436

CPI 1962, S. 109

Odumosu, The Nigerian Constitution, London 1963, S. 309

Französische Übersetzung: ICP 1962, S. 109

NE Nr. 2891 vom 31. 5. 1962		
8. Nigerian Citizenship Ordinance, Nr. 43		16. 9. 1960
Inkrafttreten: 1. 10. 1960		
Änderungen: 1.) 27. 5. 1961 (i. K. 1. 6. 1961), Amd. Act Nr. 9, ändert Sect. 3, 5, 7, 8, fügt ein Sect. 3 A—F, Sect. 14 A—B, Schedule 3 (Laws A 25)		
Amtlicher Text: Laws of Nigeria 1960, S. A 263		
9. Naturalization Regulations (L. N. Nr. 11)		26. 1. 1961
Amtlicher Text: Laws of Nigeria 1961, S. B 37		
10. Constitution of Nigeria		1. 10. 1963
Inkrafttreten: 1. 10. 1963 insgesamt, jedoch Kap. 2 schon 1. 10. 1960 (Sect. 10 aber erst am 1. 6. 1961)		
StAB: Sect. 7—17 (Kap. 2)		
Englischer Text: Peaslee, 3. Auflage, Bd. 1, S. 592		
Französische Übersetzung: Lawroff, Bd. 2, S. 149		
25. OBERVOLTA		
Die französische Kolonie Obervolta wurde am 11. 12. 1958 Republik, am 5. 8. 1960 unabhängig.		
1.—3. StA-Vorschriften von 1961—1962		
siehe SGS Bd. 28		
26. RHODESIEN		
1923 wurde Südrhodesien britische Kronkolonie, 4. 9. 1953 bis 1. 1. 1964 zur Föderation Rhodesien/Nyassaland. Unabhängigkeit von Rhodesia (so der Name seit 1964) einseitig proklamiert am 11. 11. 1965. Ausdehnung der Staatenlosen-Konvention der UNO von 1954 auf die Föderation durch britische Notifikation vom 9. 12. 1959 (mit Vorbehalten) und der Frauen-Konvention vom 29. 1. 1957 durch Notifikation vom 19. 5. 1958.		
1. Southern Rhodesian Naturalization O. in C.		7. 3. 1899
Änderungen: 1.) 19. 5. 1899		
2.) 4. 7. 1924, Act Nr. 2, Ergänzung betr. Befugnisse des Gouverneurs		
3.) 22. 6. 1928, Act Nr. 4, Ergänzung betr. Verlust bei Einbürgerung im Ausland		
Amtlicher Text: Revised Statutes 1939, c. 66 (S. 187)		
Englischer Text: State Papers, Bd. 94, S. 731 (Änderung Nr. 2/3: Bd. 119, S. 317; Bd. 128, S. 177)		
2. Southern Rhodesian Citizenship and British Nationality Act, Nr. 13	5. 8. 1949	
Inkrafttreten: 1. 1. 1950		
Änderungen: 1.) 4. 4. 1952, Act Nr. 49 von 1951: ändert Sect. 2—4, 6, 7, 9—10, hebt auf Sect. 11—15, ändert 16, 19, hebt auf 20, ändert 21, 25, 26, fügt ein 25 A, ändert 27, 28, fügt ein 28 A, ändert 33, 38, hebt auf 39, ändert 41, ändert Schedule (Statutes 1951, S. 823)		
2.) 4. 12. 1953, Act Nr. 63, ändert Sect. 29 (Statutes 1953, S. 593)		
Amtlicher Text: Statutes S. R. 1949, S. 131		
Englischer Text: State Papers, Bd. 154, S. 899		
LCN, 1954, S. 418 (Original), 432 (Änderungsgesetz)		
Parry, Bd. 1, S. 750		
3. Southern Rhodesian Citizenship Regulations		1952
4. Citizenship of Rhodesia and Nyassaland and British Nationality Act, Nr. 12		1957
Inkrafttreten: 1. 3. 1958		

Änderungen: 1.) 1959, Act Nr. 13, fügt ein Sect. 16 A, 31 A, ändert Sect. 17—19, 21, 23 (Statutes, S. 69)

2.) 1959, Fed. Gov. Notice Nr. 251, ergänzt Schedule 2

3.) 1960, Act Nr. 16, ändert Sect. 27, fügt ein Sect. 17 A (Federal Gazette vom 19. 8. 1960; Statutes, S. 181)

Amtlicher Text: Statutes of the Federation 1957, S. 57

Federal Gazette 1957 (G. N. Nr. 106; Federal Notice Nr. 214)

Englischer Text: YHR 1957, S. 215 (Auszug)

Parry, Bd. 2, S. 1192 (Fassung der Änderung Nr. 1—2)

5. Citizenship of Southern Rhodesia and British Nationality Act, Nr. 63

30. 12. 1963

Inkrafttreten: 1. 1. 1964

Amtlicher Text: Gazette vom 30. 12. 1963

Deutsche Übersetzung: Exemplar der Forschungsstelle

6. Citizenship Regulations (G. N. Nr. 955) 1963

7. Citizenship of Rhodesia and British Nationality (Amendment) Act, Nr. 25 1967

Als Bill in Suppl. AB 11 zur Gazette vom 17. 2. 1967. Ändert Sect. 3—7, 9, 13, 14, 17, 18, 20, 25, 30, 35, 37, Schedule 1 und 2, fügt ein Sect. 25 A, 29 A, 34 A, streicht überall „Süd“- vor Rhodesien und setzt statt „Registrar“ „General-registrar“

Amtlicher Text: Gazette, Legal Suppl. vom 21. 7. 1967

27. RWANDA

Deutsch 1890—1920, belgisches Madat (Treuhandgebiet) Ruanda-Urundi 1920 bis 1962. Unabhängig 1. 7. 1962, Republik 29. 11. 1966.

1. Gesetz betr. den Kodex der rwandischen StA 28. 9. 1963

Inkrafttreten: 28. 9. 1963

Die Verfassung vom 24. 11. 1962 bestimmte in Art. 6 nur, daß StA und Einbürgerung durch Gesetz geregelt würden.

Amtlicher Text: (Französisch und rwandisch) J. O. der rwandischen Republik Nr. 19 vom 1. 10. 1963, S. 427

Deutsche Übersetzung: Exemplar Forschungsstelle

28. SENEGAL

Die französische Kolonie Senegal wurde am 25. 11. 1958 Republik, trat am 17. 1. 1959 der Mali-Föderation bei, die am 19. 6. 1960 unabhängig wurde. Am 20. 8. 1960 trat Senegal aus der Föderation aus und wurde selbständig. Senegal unterzeichnete das StA-Protokoll zum Wiener Konsularabkommen vom 18. 4. 1961.

1.—5. StA-Vorschriften von 1916—1961

siehe SGS Bd. 28

29. SIERRA LEONE

Britische Kolonie 1807—1961, dazu ein Protektorat 1896—1961. Unabhängig 27. 4. 1961. Ausdehnung der Frauen-Konvention der UNO vom 29. 1. 1957 auf Sierra Leone durch Notifikation vom 18. 3. 1958, blieb anerkannt gemäß dem Vertrag Sierra Leones mit Großbritannien über Staatensukzession vom 5. 5. 1961.

1. Sierra Leone Naturalization Ordinance 26. 11. 1873

Englischer Text: State Papers, Bd. 65, S. 1179

2. Aliens Naturalization and Acquisition of Property Ordinance, Nr. 5 4. 3. 1907

Änderungen: 1.) 1928, Nr. 10

- 2.) 1929, Nr. 7
 Amtlicher Text: Laws of Sierra Leone, Rev. Ed. 1960, c. 84, S. 967
 Englischer Text: State Papers, Bd. 100, S. 678
3. **British Nationality Ordinance, Nr. 23** 31. 12. 1949
 Amtlicher Text: Laws of Sierra Leone, Rev. Ed. 1960, c. 83, S. 966
4. **Sierra Leone Independence Act** 28. 3. 1961
 StAB: Sect. 2
 Amtlicher Text: 9 und 10 Eliz. 2, c. 16 (Statutes, S. 52)
 Deutsche Übersetzung: Bergmann, Sierra Leone, S. 4 (Nur die StAB)
5. **Sierra Leone (Constitution) O. in C.** 14. 4. 1961
 StAB: Sect. 1—10
 Änderungen der StAB: 1.) 18. 5. 1965, Act, ändert Sect. 7 III b
 Amtlicher Text: S. I. Nr. 741 (Bd. 1, S. 1475)
 Deutsche Übersetzung: Bergmann, a. a. O., S. 2
 Englischer Text: Peaslee, 3. Aufl., Bd. 1, S. 715
 Französische Übersetzung: Lawroff, Bd. 2, S. 304

30. SOMALIA

Italienische Kolonie bis 1947, 1950—1960 italienisches Treuhandgebiet, am 1. 7. 1960 unabhängig. Das ehemals britische Somaliland wurde am 26. 6. 1960 unabhängig und am 1. 7. 1960 mit Somalia vereinigt.

Alle älteren Vorschriften des italienischen Kolonialrechts siehe in SGS Bd. 27. Für Britisch-Somaliland galt die Frauen-Konvention der UNO vom 29. 1. 1957 kraft Notifikation vom 18. 3. 1958.

1. **British Nationality (Suppl. Provisions) Ordinance, Nr. 19** 12. 7. 1949
 Amtlicher Text: Laws of British Somaliland, Rev. Ed. 1950, c. 30, S. 336
2. **Gesetz Nr. 2 über die ursprüngliche somalische Sta** 1. 12. 1957
 Inkrafttreten: 1. 2. 1958
 Amtlicher Text: B. O. Somalia vom 1. 2. 1958
 Englische Übersetzung: YHR 1957, S. 275 (Art. 1—5)
3. **Gesetz Nr. 9 über die somalische Sta** 12. 2. 1960
 Inkrafttreten: 18. 2. 1960
 Außerkrafttreten: durch Gesetz Nr. 28 vom 2. 12. 1962 (s. u.)
 Amtlicher Text (ital.): B. O. Somalia Nr. 2, Suppl. 4, vom 18. 2. 1960, S. 239
 Englische Übersetzung: YHR 1960, S. 306 (Auszug)
4. **Nationality and Citizenship Ordinance Nr. 15 (Brit. Somaliland)** 23. 6. 1960
 Inkrafttreten: 26. 6. 1960
 Außerkrafttreten: durch Gesetz Nr. 28 vom 2. 12. 1962 (s. u.)
 Amtlicher Text: Somaliland Protectorate Gazette vom 25. 6. 1960, Suppl. 2. Annual Volume of Laws, 1960 (Somali Republic, Northern Region), Suppl. 2, S. 45
 Englischer Text: YHR 1960, S. 308 (Auszug)
5. **Verfassung der Republik Somali** 1. 7. 1960
 StAB: Art. 2; entspricht Art. 12 des Entwurfs vom 1. 11. 1958 (Angeloni, S. 225)
 Amtlicher Text: B. O. Nr. 1 vom 1. 7. 1960
 Deutsche Übersetzung: Afrika-Informations-Dienst vom 5. 1. 1961, Dok. Nr. 79
 Italienischer Text: Angeloni, Diritto cost. somalo, Mailand 1964, S. 252
6. **Gesetz Nr. 5 über die Vereinigung von Somaliland und Somalia** 31. 1. 1961
 Inkrafttreten: 1. 7. 1960

- StAB: Art. 5
 Amtlicher Text: B. U. Nr. 2 vom 1. 2. 1961, S. 8
 Italienischer Text: Angeloni, a. a. O., S. 278
- 7. Gesetz Nr. 28 über die somalische StA** 2.12.1962
 Inkrafttreten: 21. 1. 1963 (30 Tage nach Veröffentlichung)
 Amtlicher Text: B. U. vom 22. 12. 1962, Suppl. Nr. 4 zur Nr. 12 (ital. u. engl.
 Ber. B. U. vom 21. 5. 1963, Suppl. Nr. 3 zur Nr. 5, S. 23)
 Italienischer Text: Angeloni, a. a. O., S. 281
- 8. DVO zum StAG: Dekret Nr. 129** 19.2.1962
 Inkrafttreten: 22. 5. 1963
 Amtlicher Text: B. U. vom 21. 5. 1963, Suppl. Nr. 3 zur Nr. 5, S. 3 (ital.) und
 S. 13 (engl.)

31. SUDAN

Seit 1899 britisch-ägyptisches Kondominium, unabhängig am 1. 1. 1956.

1.—7. StA-Vorschriften von 1948—1960

siehe in SGS Bd. 15 a, S. 110—121

Ergänze: Die Verordnung von 1948 und das StAG von 1957 sind auf deutsch
 auch abgedruckt bei Bergmann, Sudan, S. 1 bzw. 2

- 8. Dritte Änderung der StA-DVO von 1957** 1963
 Amtlicher Text: Sudan Gazette Nr. 982 von 1963, Leg. Suppl. Nr. 1, S. 6

32. SÜDAFRIKA

Die Südafrikanische Union war 1909—1960 Dominion, wurde am 31. 5. 1961
 Republik und schied auch aus dem Commonwealth aus. Südafrika ratifizierte die
 3 Protokolle der Haager StA-Konferenz von 1930.

- 1. Naturalization Act, Nr. 4** 23.12.1910
 Amtlicher Text: Statutes SAU 1910/11, S. 103
 Englischer Text: State Papers, Bd. 104, S. 557
- 2. British Nationality in the Union and Naturalization and Status of Aliens Act, Nr. 18** 21.5.1926
 Inkrafttreten: 1. 7. 1926
 Änderungen: 1.) 26. 3. 1927 (i. K. 29.3. 1927), Amd. Act Nr. 10, ändert Sect. 30
 (Gazette vom 29. 3. 1927)
 2.) 30. 4. 1942 (i. K. 9. 5. 1942), Amd. Act Nr. 35, ändert Sect. 3, 7, 8, 30
 3.) 21. 6. 1946 (i. K. 12. 7. 1946), Aliens Affairs Adm. Act Nr. 52, ändert Sect.
 7 (1 e)
 4.) 5. 5. 1949, Amd. Act Nr. 26, ändert Sect. 2 (b) und 19 (Statutes, S. 248)
 Amtlicher Text: Statutes SAU 1926, S. 136
 Englischer Text: Parry, S. 670 (Änderung Nr. 2: S. 692)
 State Papers, Bd. 123, S. 280 (Änderung Nr. 1: Bd. 126, S. 501)
 Flournoy, 1929, S. 116
 Französische Übersetzung: Bourbousson, Traité général de la nationalité, Paris
 1931, S. 230
- 3. Union Nationality and Flags Act, Nr. 40** 11.11.1927
 Inkrafttreten: 31. 5. 1928
 Amtlicher Text: Statutes SAU 1927/8, II, 2
 Englischer Text: Parry, S. 684
 Flournoy, 1929, S. 127
 State Papers, Bd. 126, S. 508

Französische Übersetzung: Bourbousson, a. a. O., 1931, S. 239	
4. Naturalization and Amnesty Act, Nr. 14	17. 5. 1932
Inkrafttreten: 19. 5. 1932	
Englischer Text: Parry, S. 691	
State Papers, Bd. 135, S. 247	
5. South African Citizenship Act, Nr. 44	29. 6. 1949
Inkrafttreten: 2. 9. 1949 (Proklamation Nr. 202)	
Änderungen: 1.) 28. 6. 1961, Act Nr. 64, ändert Sect. 1—8, 10, 15—17, 21, 27, 29, 35, 36, 39, Schedule 1, fügt ein Sect. 19 bis, 20 bis, 25 bis, 36 bis. Komplizierte Regelung des Inkrafttretens in Sect. 24 dieses Act Nr. 64 (Statutes, S. 1012)	
2.) 15. 6. 1962, Commonwealth Relations Act Nr. 69, ändert Sect. 1, 10, 16, 19, 19 bis, 37, 39, 40, Schedule 1, hebt auf Sect. 8; Sect. 28 dieses Act Nr. 69 gibt ferner eine Übergangsregelung (Statutes, S. 1214)	
Amtlicher Text: Statutes, S. 414	
Deutsche Übersetzung: Bergmann, 3. Aufl., 10. Lief. (1956), Fass. 1949, 24. Lief. (1963) i. F. von 1962	
Deutsche Übersetzung und englischer Text: SGS Bd. 14, S. 64	
Englischer Text: Parry, Bd. 1, S. 696	
LCN, 1954, S. 402	
Französische Übersetzung: DJE 1960, Nr. 8/9, S. 75	
Holländischer Text: Adriaansen und Van der Weg (Loseblatt), Südafrika, S. 1	
6. South Africa Act	24. 5. 1962
StAB: Sect. 1 und Schedule 1	
Amtlicher Text: 10/11 Eliz. 2, c. 23 (Statutes, S. 136)	
a) KAPKOLONIE	
1. Proklamation betr. Einbürgerungsbriebe	2. 5. 1817
Englischer Text: Harding, Cape of Good Hope. Proclamations and Ordinances, 1825—38, Bd. 1, 1838, S. 206	
2. Gesetz Nr. 2 über die Einbürgerung von Von Rönn	1856
3. Gesetz Nr. 1 über die Einbürgerung von Von Meyer	1859
4. Gesetz Nr. 36 über die Einbürgerung von Caro	1861
5. Gesetz Nr. 37 betr. Ausländer und Einbürgerung	14. 8. 1861
Englischer Text: State Papers, Bd. 69, S. 320	
6. Gesetz Nr. 21 betr. Einbürgerung deutscher Siedler in Kaffraria	1868
7. Einbürgerungsgesetz Nr. 2	22. 8. 1883
Änderungen: 1.) 1889, Gesetz Nr. 35	
Englischer Text: State Papers, Bd. 75, S. 465 (Änderung: Bd. 81, S. 793)	
b) NATAL	
1. Bürgerschaftsgesetz der Republik Natal	14. 4. 1841
Englischer Text: Eyber, Select const. Documents illustrating South-African History, London 1918, S. 162	
2. Ordinance Nr. 6 betr. Einbürgerung von Ausländern	1849
3. Ordinance Nr. 3 betr. Einbürgerungen	1851
4. Letters Patent: Charter of Natal	15. 7. 1856
StAB: Sect. 11—12	
Englischer Text: Eyber, a. a. O., 1918, S. 188	
5. Ordinance Nr. 1 betr. Einbürgerungen	1860
6. Gesetz Nr. 11 betr. Eingeborenenwahlrecht	24. 8. 1865
Englischer Text: Eyber, a. a. O., 1918, S. 194	

7. Einbürgerungsgesetz Nr. 8 nicht in Kraft getreten Englischer Text: State Papers, Bd. 65, S. 1234	12. 1. 1874
8. Einbürgerungsgesetz Nr. 23 Englischer Text: State Papers, Bd. 76, S. 95	30. 9. 1874
9. Gesetz über die Einbürgerung Englischer Text: State Papers, Bd. 98, S. 200	6. 7. 1905
c) ORANJE-FREISTAAT	
1. Verfassung des Oranje-Freistaates StAB: Abschnitt 1 (Art. 1—4) Änderung: 1.) 1868, ändert Art. 1 Z. 2—3 Texte: (Dt., engl., franz., holl., ital., span.): in Hecker, S. 229	10. 4. 1854
2. siehe Transvaal	
3. Ordinance Nr. 1 über Einbürgerung in der Orange-River-Colony Änderung: 1.) 17.2.1905, Ordinance Nr. 1, ändert Sect. 1 und Schedule, ergänzt Englischer Text: State Papers, Bd. 96, S. 609 (Änderung Bd. 98, S. 599)	16. 2. 1903
4. Letters Patent betr. Verfassung der Orange-River-Colony StAB: Art. 9—10 (Wahlrecht), entspricht Art. 9—10 des entspr. L. P. für Transvaal von 1906 Amtlicher Text: Statutory Rules and Orders 1907, S. 1165 Englischer Text: Cmd. 3256, S. 1 Posener, Die Staatsverfassungen des Erdballs, Berlin 1909, S. 937 Newton, Select Documents of the Unification of South Africa, London 1924, Bd. 1, S. 179	5. 6. 1907
d) SÜDWESTAFRIKA	
1884—1920 deutsch, seit 1920 britisches Mandat (Südafrika). Heutiger Status umstritten.	
1. South West Africa Naturalization of Aliens Act, Nr. 30 Inkrafttreten: 15. 9. 1924 Änderungen: 1.) 5. 6. 1928, Act 27 (s. u.), hebt auf Sect. 1 Englischer Text: Parry, S. 688 (nur Sect. 2) State Papers, Bd. 121, S. 671	5. 9. 1924
2. Naturalization of Aliens (SWA) Act, Nr. 27 Inkrafttreten: 7. 6. 1928 Englischer Text: Parry, S. 689 State Papers, Bd. 128, S. 176	5. 6. 1928
e) TRANSVAAL	
1. Volksratsbeschuß der Südafrikanischen Republik über die Bürger 2. Gesetz Nr. 4 3. Gesetz Nr. 1 über das Wahlrecht Änderung: 1882, Nr. 7	18. 6. 1857 1871 1876
4. Gesetz Nr. 7 zur Regelung des allg. Wahlrechts der Bürger der Südafrikanischen Republik StAB: Art. 1 Änderung: 1.) 23. 6. 1890, Gesetz Nr. 5, ändert Art. 1 (dt.: Seydel, Transvaal, Berlin 1898, S. 459)	1882
5. Gesetz Nr. 3 (kein Bürgerrecht für Asiaten) 6. Gesetz Nr. 3 betr. Einbürgerung 7. Zirkular des Foreign Office über die StA'en der südafrikanischen Republiken	1885 1899 9. 1. 1901

Englischer Text: Jones, Brit. Nationality, London 1947, S. 44	
8. Naturalization Ordinance Nr. 46	18. 10. 1902
Änderung: 1.) 1904, Nr. 10	
Englischer Text: State Papers, Bd. 95, S. 821	
9. Letters Patent (Constitution)	6. 12. 1906
StAB: Art. 9—10 (Wahlrecht)	
Amtlicher Text: Statutory Rules and Orders 1906, S. 895	
Englischer Text: Posener, Die Staatsverfassungen des Erdballs, Berlin 1909, S. 957	
State Papers, Bd. 99, S. 840	

33. TANSANIA

Die Kolonie Deutsch-Ostafrika (1884—1920) wurde 1920 als Tanganjika britisches Mandat (Treuhandgebiet), 9. 12. 1961 unabhängig, 9. 12. 1962 Republik, am 25. 4. 1964 mit Sansibar vereinigt, seit 29. 4. 1964 unter dem Namen Republik Tansania. Die Frauen-Konvention der UNO vom 29. 1. 1957 wurde durch britische Notifikation vom 18. 3. 1958 auf Tanganjika und Sansibar erstreckt: durch Notifikation vom 28. 11. 1962 (in Kraft am 26. 2. 1963) erklärte sich Tanganjika gebunden (UNTS Bd. 445, S. 357).

1. Verfügung des Gouverneurs betr. den Begriff „Angehörige des Schutzgebietes“	9. 8. 1901
Deutscher Text: Kol. ges. geb., Bd. 6, S. 307	
2. Kaiserliche Verordnung betr. die Verleihung der deutsch-ostafrikanischen Landesangehörigkeit	24. 10. 1903
Amtlicher Text: Reichsanzeiger 1903 Nr. 258	
Deutscher Text: Kol. ges. geb., Bd. 7, S. 277	
3. Verordnung des Gouverneurs von Ostafrika betr. Gleichstellung der christlichen Goanesen und Parseen mit dem Recht für die Weißen	3. 10. 1904
Deutscher Text: Kol. ges. geb., Bd. 8, S. 234	
4. British Nationality (Suppl. Provisions) Ordinance, Nr. 44	15. 7. 1949
Amtlicher Text: Laws of Tanganyika, Rev. Ed. 1947, S. 279 (Suppl. 1947—49, Bd. 1, S. 245)	
5. Tanganyika Independence Act	22. 11. 1961
StAB: Sect. 2	
Amtlicher Text: 10 Eliz. 2, c. 1 (Statutes, S. 1008)	
6. Tanganyika (Constitution) O. in C.	27. 11. 1961
Verfassung als Anlage 2 dazu	
Inkrafttreten: 9. 12. 1961	
StAB: Sect. 1—10 der Verfassung	
Amtlicher Text: S. I. Nr. 2274 (Bd. 3, S. 3988)	
Tanganyika Gazette Nr. 59 vom 1. 12. 1961, S. 619 (G. N. Nr. 415)	
Englischer Text: Afrika-Informations-Dienst 1961 Nr. 24, Dok. Nr. 105	
7. Tanganyika Citizenship Ordinance, Nr. 56	6. 12. 1961
Inkrafttreten: 9. 12. 1961	
Amtlicher Text: Rev. Laws, Annual Suppl. 1961, c. 452, und 1962, c. 512	
8. Citizenship (Forms and Fees) Regulations	6. 12. 1961
Amtlicher Text: Gazette vom 8. 12. 1961 (G. N. Nr. 431)	
Rev. Laws, Annual Suppl. 1961, c. 452, S. 14	
9. Tanganyika Citizenship Amendment Act, Nr. 69	1962
Amtlicher Text: Rev. Laws, Annual Suppl. 1962, c. 452, S. 1	

Anhang: SANSIBAR

Seit 15. 5. 1861 von Oman unabhängiges Sultanat, 1890—1963 britisches Protektorat, 10. 12. 1963 unabhängiges Sultanat, 18. 1. 1964 Volksrepublik, 25. 4. 1964 mit Tanganjika vereinigt. Ausdehung der Staatenlosen-Konvention der UNO von 1954 auf Sansibar (nicht auf Tanganjika!) durch britische Notifikation vom 19. 3. 1962.

1. Nationality and Naturalization Decree, Nr. 12	13. 11. 1912
Amtlicher Text: Laws of Zanzibar, Rev. Ed. 1934, c. 134	
Englischer Text: State Papers, Bd. 105, S. 915	
2. British Nationality (Suppl. Provisions) Decree, Nr. 23	1949
in Kraft: 22. 10. 1949	
Amtlicher Text: Laws of Zanzibar, Rev. Ed. 1959, c. 40, S. 2	
3. British Nationality (Fees) Regulation, G. N. Nr. 199	1949
Änderung: G. N. Nr. 30 von 1953	
Amtlicher Text: Laws of Zanzibar, Rev. Ed. 1959, c. 40, S. 4	
4. Nationality Decree, Nr. 30	1952
Inkrafttreten: 27. 12. 1952	
Änderungen: 1.) 1958, Decree Nr. 16, ändert Sect. 7	
Amtlicher Text: Laws of Zanzibar, Rev. Ed. 1959, Bd. 2, c. 39, S. 90	
Englischer Text: Parry, Bd. 1, S. 377	
Deutsche Übersetzung: SGS Bd. 15 a, S. 95	
5. Nationality Regulations	1953
Änderungen: 1.) L. N. 4 von 1957	
2.) L. N. 93 von 1959	
3.) L. N. 116 vom 7. 12. 1962 (Gazette vom 12. 12. 1962, S. 175)	
Amtlicher Text: Zanzibar Offizial Gazette 1953 (G. N. Nr. 39)	
Laws of Zanzibar, Rev. Ed. 1959, Bd. 2, c. 39, S. 10	
6. Sansibar Act	3. 12. 1963
StAB: Sect. 2	
Amtlicher Text: 11/2 Eliz. 2, c. 55 (Statutes, S. 1397)	

34. TOGO

Ab 1884 deutsche Kolonie, 1914 zwischen England und Frankreich geteilt, dann Mandate (Treuhandgebiete). 1956 wurde das französische Togo autonome Republik, am 27. 4. 1960 unabhängig. Das britische Togo blieb bei Ghana.

Gemeinsame Vorschriften für Togo und Kamerun siehe bei letzterem Nr. 1—6.

1.—6. StA-Vorschriften von 1937—1961

siehe SGS Bd. 28

35. TSCHAD

Die französische Kolonie Tschad wurde am 26. 11. 1958 Republik, am 11. 8. 1960 unabhängig.

1.—4. StA-Vorschriften von 1961—1963

siehe SGS Bd. 28

36. TUNESIEN

1881 errichtete Frankreich ein Protektorat über das Herrschaftsgebiet des Bey von Tunis, der in einem lockeren Vasallenverhältnis zur Türkei gestanden hatte. 1955 wurde Tunesien autonom, am 20. 3. 1956 unabhängig, am 27. 5. 1956 Republik.

1.—20. StA-Vorschriften (incl. Verträge) von 1861—1956

siehe in SGS Bd. 15 a, S. 135—155. Eine Reihe auf französisch ferner bei Bettoni, *L'italiano nel mondo*, Bd. 2, Rom 1955, S. 1128

- 21. Dekretgesetz Nr. 6: Kodex der tunesischen StA** 28. 2. 1963
Durch Gesetz Nr. 7 vom 22. 4. 1963 (J. O. vom 23. 4. 1963, S. 505) in Gesetz umgewandelt
Amtlicher Text: J. O. Tunis Nr. 11 vom 5. 3. 1963, S. 279
Deutsche Übersetzung: Bergmann, Tunis, S. 1 (ohne Art. 46—58, diese in Exemplar Forschungsstelle)
Französischer Text: Rev. crit. dr. int. privé 1963, S. 668
La justice dix ans après, Tunis 1966, S. 551

37. UGANDA

Britisches Protektorat 1890, unabhängig als Föderation 9. 10. 1962, Republik am 9. 10. 1963, Einheitsstaat 1966. Ausdehnung der Staatenlosen-Konvention der UNO von 1954 auf Uganda durch britische Notifikation vom 19. 3. 1962 (bestätigt durch Uganda am 15. 4. 1965), der Frauen-Konvention von 1957 durch Notifikation vom 18. 3. 1958.

- 1. British Nationality Act, 1948 (Application) Ordinance, Nr. 21** 30. 7. 1949
Amtlicher Text: Laws of Uganda, Rev. Ed. 1951, c. 45, S. 761
- 2. Uganda Constitution O. in C.** 26. 2. 1962
Verfassung dazu als Anlage
StAB: Sect. 7—16 der Verfassung
Änderungen: 1.) 27. 12. 1963 Kenya, Malaysia and Zanzibar Independence and Consequential Provisions Act Nr. 80, ändert Sect. 13 der Verfassung (Laws 1963, S. 526)
Amtlicher Text: S. I. Nr. 405 (Bd. 1, S. 384)
Englischer Text: Peaslee, 3. Aufl., Bd. 1, S. 921
Französische Übersetzung: Lavroff, Bd. 2, S. 288
- 3. Uganda Independence Act** 1. 8. 1962
StAB: Sect. 2
Amtlicher Text: 10/1 Eliz. 2, c. 57 (Statutes, S. 1182)
- 4. Uganda Citizenship Ordinance, Nr. 63** 26. 9. 1962
Inkrafttreten: 9. 10. 1962
Änderungen: 1.) 27. 12. 1963 (i. K. 30. 12. 1963), Act Nr. 84, fügt ein Sect. 3 A (Laws, S. 544)
2.) 8. 7. 1964, Transfer of Powers and Duties (Nr. 4) Order Nr. 166, ändert Sect. 22 (1, g) (Laws 1964, Teil II, S. 353)
Amtlicher Text: Laws of Uganda 1962, S. 336
Rev. Ed. 1964, c. 58
- 5. Citizenship (Vernacular Languages) Regulations, L. N. Nr. 7** 4. 1. 1963
Amtlicher Text: Gazette, Suppl. vom 11. 1. 1963, S. 12

38. VEREINIGTE ARABISCHE REPUBLIK (ÄGYPTEN)

Das türkische Ägypten wurde 1889 von England besetzt, 1914 britisches Protektorat, am 28. 2. 1922 formell unabhängig, am 22. 12. 1936 materiell unabhängig, 1953 Republik, 1. 2. 1958 bis 28. 9. 1961 mit Syrien zur V. A. R. vereinigt.

1.—24. StA-Vorschriften Ägyptens (incl. Verträge) von 1900—1956

siehe in SGS Bd. 15 a, S. 27—33

ergänze: französischer Text des StAG von 1956 auch in State Papers, Bd. 162 (erschienen 1965), S. 934

1.—7. StA-Vorschriften der V. A. R. von 1958—1960

siehe a. a. O., S. 156—167

ergänze: deutsche Übersetzung des StAG von 1958 auch bei Alghasi, Die StA in den Bundesstaaten, Würzburg 1965, S. 114

39. ZAMBIA

1911 wurden 2 Provinzen Rhodesiens zum Protektorat Nord-Rhodesien erklärt.
4. 9. 1953 bis 1. 1. 1964 zur Föderation Rhodesien-Nyassaland. Unabhängig als Republik Zambia am 24. 10. 1964.

1. Northern Rhodesia Naturalization Order in Council	16. 7. 1914
Amtlicher Text: London Gazette vom 16. 7. 1914	
Englischer Text: State Papers, Bd. 107, S. 326	
2. Notrthern Rhodesia Naturalization Order in Council	1. 11. 1928
Amtlicher Text: London Gazette vom 9. 11. 1928	
Englischer Text: State Papers, Bd. 128, S. 136	
3. British Nationality (Suppl. Prov.) Ordinance Nr. 20	15. 7. 1949
Amtlicher Text: Rev. Ed. 1954, c. 237	
4. British Nationality (Suppl. Prov.) Regulations (G. N. Nr. 167)	1949
Anderungen: 1.) 1950, G. N. Nr. 182	
2.) 1953, G. N. Nr. 37	
Amtlicher Text: Rev. Ed. 1954, c. 237, Subsidiary	
5. Zambia Independence Act	31. 7. 1964
StAB: Sect. 3 und 4	
Amtlicher Text: 12/3 Eliz. 2, c. 65 (S. 1125)	
6. Citizenship of Zambia Regulations (G. N. Nr. 498)	14. 10. 1964
Amtlicher Text: Northern Rhodesia Gov. Gazette vom 22. 10. 1964, Suppl., S. 1971	
7. Zambia Independence Ordinance	15. 10. 1964
mit Verfassung als Anlage	
StAB in der Verfassung: Sect. 3—12	
Amtlicher Tect: S. I. Nr. 1652	
Englischer Text: Peaslee, 3. Aufl., Bd. 1, S. 1027	
8. Citizenship Ordinance, Nr. 61	19. 10. 1964
Inkrafttreten: 22. 10. 1964	
Amtlicher Text: Northern Rhodesia Gov. Gazette vom 22. 10. 1964, Suppl.	

40. ZENTRALAFRIKA

Die französische Kolonie Ubangi-Schari wurde am 1. 12. 1958 die Zentralafrikanische Republik, die am 13. 8. 1960 ihre Unabhängigkeit erlangte.

1.—2. StA-Vorschriften von 1961—1962

siehe SGS Bd. 28

Abkürzungen

Bergmann	Internationales Ehe- und Kindesrechtsrecht, 3. Aufl., Frankfurt/Main (Loseblatt)
B. O.	Bulletin Officiel, Bollettino Ufficiale
Cmd	Commanded Papers
C P I	Constitutional and Parliamentary Information
Flournoy (u. Hudson)	A collection of nationality laws, New York 1929
G. N.	Government Notice
Hecker	Verfassungsregister Teil IV: Afrika-Asien-Australien, Frankfurt/Main 1963, hergest. von der Forschungsstelle
I C P	Informations constitutionnelles et parlementaires, Genf
I. K.	in Kraft
J. O.	Journal Officiel
Lavroff (u. Peiser)	Les constitutions africaines, Paris: Bd. 1 (1961) mit Suppl. 1963, Bd. 2: 1964
LCN	Laws concerning nationality, New York 1954 (Suppl. 1959)
L. N.	Legislative Notice
O. in C.	Order in Council
Parry	Nationality and citizenship laws of the Commonwealth and Ireland, London, Bd. 1: 1957, Bd. 2: 1960
Peaslee	Constitutions of Nations, 3. Aufl., Bd. 1 (Afrika), Haag 1965
SGS	Sammlung geltender Staatangehörigkeitsgesetze, hergest. von der Forschungsstelle
S. I.	Statutory instruments
StAB	Staatsangehörigkeitsbestimmung
StAG	Staatsangehörigkeitsgesetz
YHR	Yearbook on Human Rights